

Schreiben als Teamwork in der Klasse 5c

Kooperatives Schreiben zu zweit

Thema: Wir erzählen aus verschiedenen Perspektiven

Text A: Das Team erzählt die Geschichte eines Gegenstandes aus dessen Perspektive

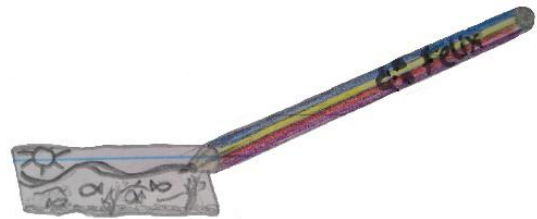
Text B: Das gleiche Team erzählt danach die Geschichte einer Person, die mit dem Gegenstand in Kontakt war: aus der menschlichen Perspektive

Der Stift Felix und seine Geschichte (Text A)

Ich bin Felix, ein ganz normaler Stift, und ich erzähle euch jetzt meine Geschichte: Ich wurde am 01.02.2019 geboren, von der schönsten Mama-Maschine. Nebendran, gleich links, war die Papa-Maschine. Doch eines Tages kam ein großer Laster und nahm mich und meine Geschwister, Cousinen und Cousins mit. Als wir im grünen Laster waren, erschrak ich und sagte: „Was passiert hier?“ Eines meiner Geschwister antwortete: „Weißt du nicht mehr? Mama-Maschine hat doch gesagt, dass wir eines Tages von einem großen Laster mitgenommen werden.“

Fünf Stunden später hielt der Laster und es wackelte. Der Fahrer nahm unseren Karton aus dem Laster heraus und öffnete ihn. Nun sahen wir ein helles, strahlendes Licht. Eine Dame trug uns in ein hohes Regal. Ich schrie hinterher „Lassen Sie uns raus!“ Doch sie guckte sich nicht einmal um, sondern zuckte nur mit den Schultern.

Eine Woche später kam ein Mädchen, das nahm mich mit zu einem kleinen schwarzen Laufband. Dort piepste es einmal. Die nächsten Jahre verbrachte ich mit dem Mädchen. Sie schrieb und zeichnete mit mir. Dann, an einem wunderschönen Tag, nahm sie mich und warf mich einfach so in die dunkle Tonne. Ich war schon alt, klein und kaputt. Zwei Stunden später kamen die Müllmänner und ich wurde geschreddert. Ich wurde neu verarbeitet und als neuer Stift geboren. Und dasselbe Mädchen kaufte mich wieder – aber das ist eine andere Geschichte.



Anna und der Stift (Text B)

Hallo, ich bin Anna! Ich bin in der vierten Klasse. Mama und ich, wir gingen heute im Supermarkt einkaufen – mal wieder. Mama murmelte: „Wir brauchen noch Seife, lass uns nach hinten gehen, da stehen wunderbare Seifen.“ Ich verdrehte die Augen, doch da sah ich eine ganze Kiste toller Bleistifte. Ich nahm einen heraus und lief zu meiner Mama, denn ich wollte ihn sofort kaufen. „Mama, Mama! Guck mal, der Bleistift! Den habe ich da hinten gefunden!“ Mama antwortete genervt: „Wie viel kostet der denn?“ Ich zuckte mit den Schultern und sagte stotternd „Ähm... 3,99 Euro.“ Mama meinte „Na gut, aber dann bekommst du kein neues T-Shirt.“ Ich nickte und wir kauften ihn. Ich war sehr glücklich und zufrieden mit ihm. Ich verbrachte vier Jahre mit ihm, er war wirklich fabelhaft. Doch eines Tages, an einem wunderschönen Tag, warf ich ihn ohne nachzudenken in die dunkle Tonne, denn er war kaputt. Ich ging weg und vergaß ihn völlig. Nach einem halben Jahr gab es wieder dieselben Stifte, deswegen kaufte ich den letzten.

Teja Kipfelsberger und Louisa Müller, beide 5c